

Konoha High: Zwillingschaos

Von NARUTOUO

Kapitel 7: Ein überraschender Besuch

Narukos Sicht

Naruto und ich saßen gerade am Esstisch und aßen wie fast jeden Tag unsere heißgeliebten Ramen, als Iruka aus seinem Büro in die Küche kam. Er war, für diese Uhrzeit ungewöhnlich, ordentlich angezogen und band sich seine Haare passend zur Kleidung zusammen. Alles in allem sah er ungewohnt schick aus.

"Ihr esst schon wieder Ramen?! Also ehrlich... Seit wir hergezogen sind, esst ihr fast nichts Anderes mehr. Würde ich euch kein Frühstück für die Schule machen, würdet ihr wahrscheinlich selbst dann welche essen.", regte er sich wieder auf, jedoch gelang es Naruto recht schnell das Thema zu wechseln; "Warum bist du eigentlich so schick herausgeputzt? Normalerweise würdest du jetzt bequeme Sachen wie ne Jogginghose und einem lockeren Pullover tragen."

"Oh, ach ja, ich hatte heute morgen glatt versäumt euch bescheid zu sagen, dass wir heute Abend besuch haben. Sie müsste jeden Augenblick hier sein.", erwiderte Iruka. Und wie es der Zufall so wollte, klingelte es in genau diesem Moment an der Haustüre. Da hatte ich absolut keine Zeit an etwas anderes zu denken, als dass ich nur eine Schlabberhose und einen weiten bequemen Pullover mit zwei Fuchswelpen darauf an hatte und Iruka schick und ordentlich aussah. Kurz um, meine Schlussfolgerung war 'UMZIEHEN'. Ich sprang auf, stieß dabei sogar meinen Stuhl um und rannte aus der Küche hoch in mein Zimmer. Als ich die Treppe hochrannte, hörte ich noch wie Iruka etwas zu Naruto sagte, zur Türe ging und diese öffnete.

Ich war so schnell umgezogen, dass ich neben Naru saß noch bevor Iruka und unser Besuch die Küche betraten. Doch ich muss schon zugeben, dass ich schon sehr geschockt war, als Iruka mit einer jungen, hübschen, dunkelhaarigen Frau ankam.

"Hallo Naruko, Naruto. Freut mich euch endlich kennenzulernen. Mein Name ist Mikoto und ich war eine gute Freundin eurer Mutter.", begrüßte sie uns mit einem lieblichen Lächeln.

Naru und ich waren erst ziemlich erschrocken, scheinbar gab es hier viele Leute die unsere Eltern kannten. Dann nickten wir ihr synchron zu, als Begrüßung und als Zeichen dafür, dass wir verstanden hatten. Keiner von uns wusste so richtig, was er sagen sollte, so trat eine seltsame Stille ein, bis Iruka diese brach.

"Also wie wäre es, wenn wir uns alle ins Wohnzimmer setzen und uns etwas kennenlernen. Mikoto möchtest du vielleicht etwas trinken oder essen?", fragte er und sah sie erwartungsvoll an. Mikoto sah Iruka freundlich an und entgegnete; "Ein Glas Wasser wäre ganz nett, aber sonst brauche ich nichts."

Also ich hatte das gefühlt, diese Frau war irgendwie zu perfekt um wahr zu sein. Sie war nett, hübsch, höflich, ihrer Kleidung nach zu Urteilen modisch und schien Geld zu haben, da die Sachen zum Großteil aus Markenkleidung und Accessoires bestanden. Also eine Musterfrau der modernen Zeit.

Auf jeden Fall gingen Mikoto, Naru und ich zusammen ins Wohnzimmer, während Iruka ein paar Getränke organisierte. Mikoto nahm auf der Couch platz, ich ließ mich auf meinem, von mir beschlagnahmten, Sessel nieder und Naruto stützte sich wie so oft auf der Sessellehne ab. Es war irgendwie ein komisches Gefühl mit Mikoto in einem Raum zu sein. Tsunade sagte zwar auch, dass sie unsere Eltern kannte, aber Mikoto strahlte so eine Präsenz aus und dazu eine Gewissheit. Es war irgendwie seltsam.

"Ihr seht wirklich wie euer Vater aus und nach Iruka sollt ihr Kushinas Charakter geerbt haben.", unterbrach Mikoto die Stille.

"Kushina?", fragte Naruto noch bevor ich die Gelegenheit hatte dasselbe zu fragen.

"Ja. Hat euch Iruka denn nichts von euren Eltern erzählt?", fragte sie verwundert und sah zu Iruka, der gerade mit den Getränken in der Hand, ins Zimmer kam und sie auf den Couchtisch abstellte.

"Naja..., Das war etwas kompliziert. Die Heimleitung war immer dagegen den Beiden etwas über ihre Eltern zu erzählen. Selbst mir wurde es strengstens untersagt und ich war mir sicher, würde ich mich nicht daran halten, würde man mir den Kontakt zu den Beiden verbieten. Also hielt ich es für besser, es nach dem Umzug zu machen, allerdings ist noch gar nicht alles geklärt, weshalb sich das hinaus gezögert hatte.", erklärte er und setzte sich neben Mikoto. Diese nickte verstehend und wand sich wieder uns zu.

"Na gut, dann können wir das ja jetzt machen.", sagte sie nun bestimmt und war scheinbar froh darüber ein dauerhaftes Thema gefunden zu haben, da sie wohl genauso wenig wusste, was sie sagen sollte wie wir. Sie sah noch mal kurz zu Iruka, um seine Einverständnis zu bekommen. Als er dann nickte, sah sie wieder zu uns und begann zu erzählen;. "Also eure Eltern waren Kushina Uzumaki und Minato Namikaze. Sie waren das absolute Gegenteil des jeweils Anderen. Eure Mutter, Kushina, war sehr sprunghaft, aufbrausend und aufmüpfig. Sie hat niemals ein Blatt vor den Mund genommen, aber, wenn sich die Jungs ihr gegenüber nur einmal frech benommen haben, hat sie ihnen allen der Reihe nach ein Paar verpasst. Ansonsten war sie immer eine sehr lustige Person. In einem Moment regte sie sich über unsere ehemaligen Lehrer auf, wie zum Beispiel über Tsunade, und im Nächsten quietschte sie los, weil sie etwas süß fand. Also mit ihr war auf jeden Fall immer etwas los."

Sie machte eine kleine Atempause, ehe sie ihre Erzählung wieder aufnahm.; "Euer Vater, Minato, war hingegen, wie schon gesagt, das genaue Gegenteil. Er war immer eher still, aber auch freundlich und beliebt und hatte immer einen besonders ausgeprägten Sinn für Frieden und Gerechtigkeit. Er war ein Genie wie kein zweites, wenn es nach den Lehrern ging. Die Schule wollte ihn sogar auf eine Schule für Hochbegabte schicken, da sie sich sicher waren, dass sie ihn an der Konoha-High unterfordern würden. Doch dann zog eure Mutter her und Minato und sie hatten sich schon nach wenigen Tagen angefreundet. Euer Vater entschied sich die Schule nicht

zu wechseln und stattdessen Kushina ein wenig Nachhilfe zu geben. So kam es dann auch dazu, dass Minato öfter mal bei Kushina zuhause war und ihr in verschiedenen Schulfächern half, während ihre Eltern, also eure Großeltern, arbeiteten. Etwa ein Jahr nachdem Kushina hergezogen war, kamen die Beiden dann zusammen. Obwohl eigentlich schon ein paar Wochen früher, aber an ihrem Jahrestag haben sie sich dann in der Schule und vor Ihren Eltern offiziell als Paar betitelt. Ihre Eltern waren erst der Meinung, dass es nur eine normale Jugendliebe wäre, die keine Zukunft hätte, aber die Beiden bewiesen das Gegenteil und blieben 10 Jahre zusammen, bis Minato Kushina dann mit 24 einen Antrag machte.", erzählte uns Mikoto und während sie dies tat, kam sie mir immer sympathischer und weniger unnahbar vor. Zudem gefiel es mir wirklich sehr endlich mal etwas über unsere Eltern zu erfahren und ich wusste, dass Naruto genauso fühlte.

"Ich könnte euch noch eine ganze Menge mehr über die Beiden erzählen, aber das würde wahrscheinlich Tage dauern.", sagte sie dann und deutete damit an, dass sie mit dem Thema abschließen sollten.

"Mikoto musst du dich denn nicht langsam mal auf den Weg machen?", meldete sich nun auch Iruka einmal zu Wort und wir sahen alle zur Uhr. Wie waren alle doch recht überrascht, als wir sahen, dass es schon kurz vor 21:00 Uhr war.

"Wie wäre es wenn ihr mich morgen mal besuchen kommen würdet. Iruka hat meine Adresse und ich wäre am Mittag zuhause. Dann könnte ich euch auch ein paar Fotos von euren Eltern zeigen.", schlug Mikoto vor und wand sich dabei wieder uns zu.

"Auja, dass wäre super.", rief ich und sprang auf. Naruto nickte währenddessen ebenfalls bestimmend und aufgeregt.

"Meinetwegen könnt ihr das ruhig machen, wenn ihr wollt", stimmte auch Iruka zu.

Wir verabschiedeten uns dann schließlich noch von Mikoto und gingen dann gegen 22:30 Uhr, nachdem wir noch was ferngesehen, über Mikoto, den heutigen Abend und den morgigen Tag geredet hatten ins Bett. Wir freuten uns jetzt schon tierisch darauf noch mehr über unsere Eltern zu erfahren.